

# Organisatorisches

## Veranstalter

Umweltdachverband GmbH, Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien, [www.umweltdachverband.at](http://www.umweltdachverband.at)

In Kooperation mit:

Kuratorium Wald, Österreichischer Alpenverein, Karl-Franzens-Universität Graz und VIRUS – WUK-Umweltbureau



## Informationen zur Veranstaltung

Mag.<sup>a</sup> Daniela Verdel: [daniela.verdel@umweltdachverband.at](mailto:daniela.verdel@umweltdachverband.at), T: 01/401 13-33

Informationen online unter: [www.umweltdachverband.at](http://www.umweltdachverband.at)

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Freitag, 14.10.2016, über folgendes Online-Formular:

[goo.gl/LtskkW](http://goo.gl/LtskkW)

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme auf jeweils maximal 30 TeilnehmerInnen beschränkt.

## Veranstaltungsorte & Anreise

Wien: WUK Werkstätten- und Kulturhaus, Währinger Straße 59, 1090 Wien

Graz: Kinderfreunde Steiermark, Schlossergasse 4/Tummelplatz, 8010 Graz

Um klimafreundliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird gebeten.



## Naturschutzverfahren & Öffentlichkeitsbeteiligung: Aktuelle Reformbestrebungen und Lösungsansätze

Workshops II + III

Zwei Termine zur Auswahl:

**Wien: 20. Oktober 2016**

13.00-17.15 Uhr, WUK Werkstätten- u. Kulturhaus  
oder

**Graz: 25. Oktober 2016**

13.00-17.15 Uhr, Kinderfreunde Steiermark

Titelfoto: AJEL/Pixabay CC0

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



### Ausgangslage

Die Aarhus-Konvention verlangt eine breite Einbeziehung der Öffentlichkeit in Umweltangelegenheiten. Dies beinhaltet auch ganz zentral einen Zugang zu Gerichten in Umweltverfahren – zumindest für anerkannte Umweltorganisationen. Bislang hat die Republik Österreich diese Anforderungen nur teilweise erfüllt; ein EU-Vertragsverletzungsverfahren ist seit Juli 2014 anhängig.

### Reformvorhaben

Wien ist nun im Sommer 2016 mit einem Begutachtungsentwurf für ein Aarhus-Novellenpaket betreffend das Wiener Jagd-, Fischerei-, Nationalparke- und Naturschutzgesetz vor allen anderen Bundesländern und dem Bund in Vorlage getreten. Kern des Vorschlags ist ein nachträgliches Beschwerderecht für anerkannte Umweltorganisationen in unionsrechtlich konsolidierten Bescheidverfahren.

#### Ab 12.30: Einlass

#### 13.00–14.30:

#### Anforderungen, derzeitige Rechtslage & Reformbestrebungen

- Begrüßung, Vorstellungsrunde
- Rechtsschutzanforderungen der Aarhus-Konvention
- Die derzeitige Rechtslage – Praxiserfahrungen aus NGO-Perspektive am Beispiel der Donau östlich von Wien
- Das Wiener Aarhus-Novellenpaket

#### 14.30–14.40: Pause

#### 14.40–15.40:

#### Weitergehende Reformvorschläge

- Reformvorschläge aus der Wissenschaft
- Umsetzungsanforderungen aus NGO-Sicht

#### 15.40–16.00: Pause

#### 16.00–17.00:

#### Meinung & Mitarbeit sind gefragt

**Arbeitsgruppe A:** Parteistellung vs. nachträgliches Beschwerderecht

**Arbeitsgruppe B:** Rechtsschutz im Verordnungsbereich

**Arbeitsgruppe C:** Effiziente Handhabung eines Gerichtszugangs der Öffentlichkeit

#### 17.00–17.15:

#### Ausblick und Schlussworte: Wie geht es weiter?

**Moderation:** Dr. Karl Staudinger, politiktraining.at

#### Projektteam:

- Dr.<sup>in</sup> Barbara Weichsel-Goby, Umweltdachverband
- Univ.-Prof. MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Eva Schulev-Steindl, LL.M., Karl-Franzens-Universität Graz
- Mag. Paul Kuncio, Kuratorium Wald
- Wolfgang Rehm, VIRUS

#### Externe ReferentInnen in Wien:

- Mag. Gerald Kroneder, Magistrat Wien, MA 22 – Umweltschutz
- Dr.<sup>in</sup> Anna Muner-Bretter, BMLFUW
- Ass.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Teresa Weber, Universität Salzburg

#### Externe ReferentInnen in Graz:

- Dr.<sup>in</sup> Marlies Meyer, Die Grünen – Der Grüne Klub im Parlament
- Dr.<sup>in</sup> Anna Muner-Bretter, BMLFUW
- MMag.<sup>a</sup> Ute Pöllinger, Umweltschützerin des Landes Steiermark

### Workshopinhalt

Zunächst sollen im Rahmen dieses Workshops die generellen Umsetzungsanforderungen der Aarhus-Konvention an einen Rechtsschutz für die Mitglieder der Öffentlichkeit in Erinnerung gerufen werden. Danach erfolgt eine Präsentation aktueller Reformbestrebungen durch das Land Wien, an welche eine Diskussion über weitergehende Umsetzungsmöglichkeiten angeschlossen soll.

### Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Mitglieder von Umweltorganisationen und BürgerInneninitiativen sowie an mit umweltrechtlichen Fragestellungen befasste VertreterInnen von Behörden & Gerichten, die Landesumweltanwaltschaften und VertreterInnen aus der Wissenschaft.